

## **Einführung**

**Fra' Bartolomeo, ein maltesischer Ritter, ist verloren und sucht die Hilfe und Vergebung Gottes im Heiligtum, in dem wir uns befinden. Ein Ort wie dieser ist das, wonach wir alle suchen... und auf diese Weise fand sich auch der Orden der Ritter des Heiligen Johannes auf Malta wieder.**

**Im Jahr 1522 kämpften Fra' Bartolomeo und seine Mitritter auf Rhodos gegen das Osmanische Reich. Nach ihrer Niederlage mussten sie die Insel verlassen und nach einem neuen Gebiet suchen. So kamen sie nach Malta, ein kleines Land in einem schrecklichen Zustand. Die Ritter begannen mit dem Aufbau, ohne zu wissen, dass die Osmanen bald zurückkehren würden.**

---

## **Die Kathedrale**

**Die Osmanen wollten Europa erobern, und der schnellste Weg nach Spanien, Sizilien oder Rom führte über Malta. So landeten am 18. Mai 1565 unter der Führung von Sultan Süleyman dem Prächtigen 200 Schiffe mit 40.000 Osmanen an den maltesischen Küsten. Die Malteser stellten sich ihnen mit nur 9.000 Kämpfern erneut entgegen, unter der Führung des Großmeisters Jean de Vallette, und hielten acht Monate stand. Sie errangen den Sieg, fanden die Insel jedoch in einem noch schlimmeren Zustand vor als bei ihrer Ankunft.**

**Der Bau einer neuen befestigten Stadt begann 1566 unter der Leitung von Jean de Vallette. Drei Jahre später, 1570, ließen sich die Ritter dort nieder und begannen 1572 unter dem Großmeister de la Cassière mit dem Bau eines religiösen Tempels. Der heutige Reichtum der Kirche erklärt sich durch die regelmäßigen Spenden der Ritter während der Bauzeit (verschiedene Verzierungen, Altar ...). Der Bau dauerte sechs Jahre, und das Monument wurde am 20. Februar 1578 eröffnet.**

---

## **Das Oratorium**

**Zu jener Zeit hatte diese Kirche weder die Deckenmalereien von Mattia Preti noch goldene Verzierungen oder ein Oratorium. Doch im Jahr 1602 bat eine Gruppe von Rittern, zu der auch Fra' Bartolomeo gehörte, den Großmeister Aloff de Wignacourt um einen Ort, an dem sie sich ganz dem Glauben widmen konnten. Er entsprach ihrer Bitte, und der Bau eines Andachtsraums für die Novizen begann.**

**Dieses Oratorium benötigte jedoch etwas Besonderes: eine Ikone, die jedem angehenden Ritter helfen sollte, über das Leben und den Dienst an Gott nachzudenken – ein Gemälde ihres Schutzpatrons: Johannes des Täufers. Und hier tritt Michelangelo Merisi auf, bekannt als Caravaggio.**

**Geboren 1571 in der Stadt Caravaggio nahe Mailand, Michelangelos Leben nahm früh eine tragische Wendung. Im Alter von fünf Jahren verlor er seinen Vater an die Pest. Nach dem Tod seiner Mutter zog er nach Rom, wo er sich zahlreichen Ausschweifungen hingab, sowohl mit Männern als auch mit Frauen.**

**Eines Tages geriet er in einen stundenlangen Kampf mit seinem Rivalen Tomassoni, einem römischen Adligen, den er mit einem Schwerthieb tötete. Caravaggio floh daraufhin, von den römischen Behörden gesucht. Während seiner Flucht traf er Fra Ippolito Malaspina, der ihm die Überfahrt nach Malta ermöglichte.**

---

## **Caravaggio**

**Nach seiner Ankunft auf Malta begegnete Caravaggio den Rittern und zeigte ihnen sein außergewöhnliches Talent. Sie waren beeindruckt und wollten eine so begabte Künstlerhand nicht verlieren. Doch die Angst, mit einem Verbrecher in Verbindung gebracht zu werden, war groß. Um sie zu überzeugen, malte Michelangelo ein vollständiges Porträt des Großmeisters Alof de Wignacourt.**

**Die Strategie funktionierte, und wenige Wochen später wurde ein Brief an den Papst geschickt, um die Erlaubnis zu erhalten, Caravaggio trotz seines Mordes zum Ritter des Johanniterordens zu ernennen.**

**Die Genehmigung wurde erteilt. Um die notwendigen Mittel für sein „Passaggio“ aufzubringen – die Zahlung, die jeder Ritter beim Eintritt in den Orden leisten musste – begann er mit der Arbeit an dem Werk, das sein größtes Gemälde und zugleich sein Zahlungsmittel werden sollte: „Die Enthauptung Johannes des Täufers“. Er begann 1608 mit der Arbeit und vollendete sie kurze Zeit später.**

**Das Gemälde zeigt den Tod Johannes des Täufers, der am Boden liegt. Der Henker, bereit, ihn zu enthaupten, drückt ihn brutal nieder. Zu seiner Linken steht der Gefängnisaufseher, erkennbar an seinen reichen Gewändern und den Schlüsseln an seinem Bein. Er weist an, wohin der Kopf des Enthaupteten fallen soll – in eine Schale, die von einer Dienerin gehalten wird.**

**Inmitten dieser emotionslosen Szene schreit jedoch eine Frau und hält sich den Kopf – sie bringt das einzige echte Gefühl in das Werk. Diese verängstigte Frau stellt eine gewöhnliche weltliche Person dar, die Zeugin des Sturzes Johannes des Täufers wird. Rechts im Bild stehen zwei maltesische Ritter, jene, die wissen, was geschehen wird, bereit, für ihren Glauben zu sterben und dem Märtyrer zu folgen.**

Durch dieses Gemälde erkennen wir die meisterhafte Anwendung des Chiaroscuro (Hell-Dunkel-Kontrast). Zwischen Licht und Schatten schwankend, hebt der Künstler die wichtigen Elemente durch Beleuchtung hervor. Und wenn Sie genau hinsehen, entdecken Sie eine makabre und erschreckende Signatur: mit dem Blut des Täufers. „F. Michelangelo“ in Rot – um der ganzen Welt zu zeigen, dass er nun Ritter des Ordens des Heiligen Johannes ist.

---

### **Coppini**

Trotz Caravaggios bemerkenswertem Aufstieg als Ritter mochte ein gewisser Fra' Coppini ihn nicht. Eines Abends veranstaltete Coppini ein Fest in seinem Haus, zu dem Michelangelo nicht eingeladen war. Dieser stürmte hinein und begann eine Schlägerei, die ihn direkt ins Fort St. Angelo führte.

Er konnte aus dem Gefängnis entkommen und die Insel bald darauf verlassen. Er wurde aus dem Orden ausgeschlossen und war erneut ein einfacher Mann auf der Flucht – wie zu Beginn seines Lebens.

---

### **Preti**

Einige Jahre später verschönerte ein weiterer großer Maler, Mattia Preti, das Oratorium mit Gemälden von Heiligen und Helden.

Doch zweifellos ehrt uns der große Künstler Caravaggio noch heute mit seiner Anwesenheit durch sein prächtiges Gemälde. Und in diesem Oratorium, gegenüber diesem Werk, steht die Orgel, die einst von Coppini selbst gespielt wurde und im Jahr 1579 erbaut worden war. Welch Ironie, dass diese beiden kulturellen Monumente der Kirche sich nach dem Konflikt, der Caravaggio zur Flucht zwang, gegenüberstehen.

---

### **Schluss**

Sie haben soeben Fra' Bartolomeo, Ritter des Ordens des Heiligen Johannes, zugehört, wie er Ihnen die Geschichte Caravaggios erzählte – eines talentierten Malers mit einem tragischen Leben.

Bitte bewahren Sie all diese Informationen als Geheimnis. Und falls Sie jemand fragt, ob Sie Fra' Bartolomeo gesehen haben... pssst, es ist ein Geheimnis!